

Bahnanlagen Bahnhof Andermatt

Der Bahnhof Andermatt präsentiert sich künftig als Bindeglied zwischen dem bestehenden Dorfkern und dem neuen Resort in städtebaulicher Funktion. Die Anbindung an die Schiene und das übergeordnete Verkehrsnetz stellt die Erschliessungs- und Drehscheibenfunktion sicher.

Ziel des Umbaus ist eine generelle Verbesserung der Bahninfrastruktur mit höheren Kapazitäten, besseren Anschlüssen zwischen ÖV und dem übergeordneten Strassen- und Schienennetz sowie verbesserten betrieblichen Abläufen. Künftig werden sechs Perronkanten zur Verfügung gestellt, eine Anbindung an die Anlagen des Skibetriebs hergestellt und die Personenflüsse im Bahnhof entflochten.

Nach Rückbau der bestehenden Anlagen, werden die Gleis- und Perronanlagen des Bahnhofs überdacht, erneuert bzw. erweitert und durch Rampen an die Personenunterführung angeschlossen. Für die Umbaumassnahme sind Provisorien notwendig. Der Umbau erfolgt unter Betrieb. Die bestehende Brücke über die Oberalpreuss wird vollständig ersetzt. Die Schnittstellen zu den angrenzenden Teilprojekten Dritter (Skistation, Nordtrakt, Bahnhofshalle, usw.) wurden in die Projektierung einbezogen.



Kunde

Matterhorn Gotthard Bahn, Infrastruktur AG (MGB)

Zeitraum: 2012 - 2019

Bausumme: CHF 76.2 Mio.

Erbrachte Leistungen

- Vorprojekt bis Bauprojekt inkl. PGV
- Realisierung 1. Etappe
- Ingenieur-Mandat als Gesamtleiter und Spezialist
- Bahnanlagen
- Gleisplanung
- Stellwerk
- Bauingenieur
- Umwelt
- Naturgefahren
- Vermessung
- Verfahren

Charakteristische Angaben

- Volumen Gleis- & Perronüberdachung: ca. 72'000 m³
- Anzahl Perronkanten: 6
- Gleislänge (Schotter- inkl. Unterbau): 1'610 m
- Anzahl Weichen: 16
- Brücke Unteralpreuss: 24.30 m x 25.00 m
- Gesamtbaukosten Perimeter (Stand Detailprojekt): 76.2 Mio. CHF